REZENSIONEN

Sächsische Bibliographie. Berichtsjahr 1998 und Nachträge aus früheren Jahren. Zsgest. von Marta KÖHLER, Rosemarie WÜNSCHE und Steffi KRULL. Redaktionelle Bearbeitung: Michael LETOCHA. Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Dresden 2000. XLIV, 610 S.

Es ist eine Freude, nach Abstand nur eines Jahres erneut einen weiteren Jahresberichtsband der Sächsischen Bibliographie zur Hand nehmen zu können, der an das letzte Berichtsjahr mit nunmehr 6 014 Titeln aus dem Jahre 1998 anschließt. Die Anzahl der aufgenommenen Titel ist ständig gestiegen und hat sich in den letztvergangenen fünf Berichtsjahren um fast zweitausend erhöht (1994: 4 437). Das relevante, auf Sachsen bezügliche Titelmaterial ist aus dem gesamten deutschen Sprachraum zusammengetragen worden. Neu ist die dem Werk vorangestellte Liste von 478 ausgewerteten Zeitschriften (wobei die mit aufgenommene NDB kein Periodikum ist!). Es fällt auf, daß dieses stattliche Verzeichnis nahezu kein ausländisches bzw. fremdsprachiges Publikationsorgan aufweist. Diakritische Zeichen in slawischen Titeln bereiten nach wie vor Schwierigkeiten.

Die bewährte Gliederung des Literaturhandbuches ist beibehalten worden. Über das Titelmaterial zur sächsischen Landesgeschichte wurde bereits in den vergangenen Jahren das Nötige ausgeführt (z. B. NArchSächsG 69/1998, S. 273; 70/1999, S. 271). Zu den 100 in Gruppe *4* präsentierten Titeln zur sächsischen Landesgeschichte i. e. S. kommen zahlreiche weitere, u. a. im Abschnitt *B. Orte und Ortsbeschreibungen* verstreute einschlägige Arbeiten, die die phantastisch gearbeiteten Orts-, Personen- und Sachregister erschließen. Aus aktuellem Anlaß ist auf Gruppe *2. Natur. Umweltschutz,* Abschn. *2.1 Kartographie. Geodäsie,* hinzuweisen, wo u. a. die in der Lfg. 1 des Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen erschienenen 13 Kartenblätter nebst ihren Beiheften bibliographiert sind.

Hervorhebung verdienen die alljährlich wachsenden Abschnitte *B. Orte und Ortsbeschreibungen* – unter *Dresden* sind rund 40 Titel zur Frauenkirche angeführt, die in die im Herbst 2001 erscheinende Fortsetzung der Frauenkirchen-Bibliographie für die Jahre 1997–2000 eingehen werden; unter *Leipzig* sind allein 67 Titel über die Universität aufgenommen worden – und *C. Personen und Biographien.* Den biographischen Titeln vorangestellt ist ein Verzeichnis von Sammelbiographien, eingeteilt in Allgemeine Sammelbiographien, solche nach Orten und Berufen sowie Sonstigen Gruppen, unter denen die Literatur über die Wettiner hervortritt. Danach folgt die übliche Verzeichnung von Titeln über Familien und Personen, denen jeweils kurze biographische Notizen vorangestellt sind – willkommenes Material für ein künftiges Lexikon sächsischer Biographien. Alles in allem: wir haben ein dankbar aufzunehmendes Werk vor uns, dem weite Verbreitung zu wünschen ist. Vivant sequentes!

Dresden Manfred Kobuch